

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2015

Nr. 346

ausgegeben am 21. Dezember 2015

Verordnung

vom 15. Dezember 2015

betreffend die Abänderung der Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung

Aufgrund von Art. 13 Abs. 3, Art. 16c Abs. 8, Art. 23 Abs. 4 und Art. 30 Abs. 1 des Gesetzes vom 24. November 1971 über die Krankenversicherung (KVG), LGBL 1971 Nr. 50, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 14. März 2000 zum Gesetz über die Krankenversicherung (KVV), LGBL 2000 Nr. 74, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 51 Bst. a und c

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt neben den Leistungen wie bei Krankheit folgende Leistungen:

- a) die von Ärzten oder Hebammen durchgeführten oder ärztlich angeordneten Kontrolluntersuchungen während und nach der Schwangerschaft sowie die dabei von einem Arzt abgegebenen Arzneimittel nach Anhang 2;
- c) die von Hebammen durchgeführte Betreuung im Wochenbett nach Art. 56 Abs. 1 Bst. d.

Art. 52c

Übernahme der Kosten eines Arzneimittels der Spezialitätenliste ausserhalb der genehmigten Fachinformation oder Limitierung

1) Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt die Kosten eines in die Spezialitätenliste (Art. 52) aufgenommenen Arzneimittels für eine Anwendung ausserhalb der vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic (Institut) genehmigten Fachinformation oder ausserhalb der in der Spezialitätenliste festgelegten Limitierung, wenn:

- a) der Einsatz des Arzneimittels eine unerlässliche Voraussetzung für die Durchführung einer anderen von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommenen Leistung bildet und diese eindeutig im Vordergrund steht; oder
- b) vom Einsatz des Arzneimittels ein grosser therapeutischer Nutzen gegen eine Krankheit erwartet wird, die für die versicherte Person tödlich verlaufen oder schwere und chronische gesundheitliche Beeinträchtigungen nach sich ziehen kann, und wegen fehlender therapeutischer Alternativen keine andere wirksame und zugelassene Behandlungsmethode verfügbar ist.

2) Sie übernimmt die Kosten des Arzneimittels nur auf besondere Gutssprache der Kasse nach vorgängiger Konsultation des Vertrauensarztes.

3) Die zu übernehmenden Kosten müssen in einem angemessenen Verhältnis zum therapeutischen Nutzen stehen.

4) Die Kasse bestimmt die Höhe der Vergütung. Der in der Spezialitätenliste aufgeführte Preis gilt als Höchstpreis.

Art. 52d

Übernahme der Kosten eines nicht in die Spezialitätenliste aufgenommenen Arzneimittels

1) Die obligatorische Krankenpflegeversicherung übernimmt die Kosten eines vom Institut zugelassenen verwendungsfertigen Arzneimittels, das nicht in die Spezialitätenliste aufgenommen ist, für eine Anwendung innerhalb oder ausserhalb der Fachinformation, wenn die Voraussetzungen nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a oder b erfüllt sind.

2) Sie übernimmt die Kosten eines vom Institut nicht zugelassenen Arzneimittels, das nach dem Heilmittelgesetz eingeführt werden darf, wenn die Voraussetzungen nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a oder b erfüllt sind und das Arzneimittel von einem Land mit einem vom Institut als gleichwertig anerkannten Zulassungssystem für die entsprechende Indikation zugelassen ist.

3) Sie übernimmt die Kosten des Arzneimittels nur auf besondere Gut-
sprache der Kasse nach vorgängiger Konsultation des Vertrauensarztes.

4) Die zu übernehmenden Kosten müssen in einem angemessenen Verhältnis zum therapeutischen Nutzen stehen. Die Kasse bestimmt die Höhe der Vergütung.

Art. 56

Leistungen von Hebammen

1) Die Hebammen können zu Lasten der obligatorischen Kranken-
pflegeversicherung folgende Leistungen erbringen:

- a) Die im Anhang 2 Ziff. 2.3 Bst. a aufgeführten besonderen Kontroll-
untersuchungen bei Mutterschaft unter den folgenden Voraussetzun-
gen:
 1. In der normalen Schwangerschaft kann die Hebamme sechs Kon-
trolluntersuchungen durchführen. Sie weist die Versicherte darauf
hin, dass vor der 16. Schwangerschaftswoche eine ärztliche Unter-
suchung angezeigt ist.
 2. Bei einer Risikoschwangerschaft ohne manifeste Pathologie arbeitet
die Hebamme mit dem Arzt zusammen. Bei einer Risikoschwän-
gerschaft mit manifester Pathologie erbringt sie ihre Leistungen
nach ärztlicher Anordnung.
- b) Die Hebamme kann während den Kontrolluntersuchungen Ultra-
schallkontrollen im Sinne von Anhang 2 Ziff. 2.3 Bst. b anordnen.
- c) Die Leistungen nach Anhang 2 Ziff. 2.3 Bst. c, e, f und g.
- d) Betreuung im Wochenbett in den 56 Tagen nach der Geburt im Rah-
men von Hausbesuchen zur Pflege und zur Überwachung des Ge-
sundheitszustandes von Mutter und Kind sowie zur Unterstützung,
Anleitung und Beratung der Mutter in der Pflege und Ernährung des
Kindes:

1. Nach Frühgeburt, Mehrlingsgeburt, bei Erstgebärenden und nach einer Sectio kann die Hebamme höchstens 16 Hausbesuche durchführen; in allen übrigen Situationen kann die Hebamme höchstens 10 Hausbesuche durchführen.
2. In den ersten 10 Tagen nach der Geburt kann die Hebamme zusätzlich zu den Hausbesuchen nach Ziff. 1 höchstens 5 weitere Zweitbesuche am gleichen Tag durchführen.
3. Für Hausbesuche, die zusätzlich zu den Hausbesuchen nach den Ziff. 1 und 2 durchgeführt werden, ist eine ärztliche Anordnung erforderlich.

2) Die Hebammen können gemäss separater Bezeichnung in der Analysenliste für Leistungen nach Anhang 2 Ziff. 2.3 Bst. a und e in Absprache mit dem behandelnden Arzt die notwendigen Laboranalysen veranlassen.

Art. 76b Abs. 5

5) Jede Kasse muss über eine Datenannahmestelle verfügen. Diese muss nach Art. 14a des Datenschutzgesetzes zertifiziert sein oder ein vom Amt für Gesundheit als gleichwertig anerkanntes Zertifikat vorweisen können.

Art. 77 Abs. 1 Bst. e

1) Die dem Versicherten durch die Krankenkassen zuzustellende detaillierte Abrechnung im Sinne von Art. 19 Abs. 5 des Gesetzes hat folgende Angaben zu beinhalten:

- e) Arzneimittelkosten;

Anhang 1 Ziff. 1.1, 1.4, 2.1, 2.2, 2.5, 7, 9.1, 9.2 und 9.3

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
<i>1.1 Allgemein</i>			
...			
Operative Mamma- rekonstruktion	Ja	Zur Herstellung der physischen und psychischen Integrität der Patientin nach medizinisch indizierter Brustamputation oder teilweiser Brustentfernung.	1.4.2000, 1.1.2016
Operative Reduktion der gesunden Brust	Ja	Zur Behebung einer Brustasymmetrie und Herstellung der physischen und psychischen Integrität der Patientin nach medizinisch indizierter Brustamputation oder teilweiser Brustentfernung.	1.1.2016
...			
<i>1.4 Urologie und Proktologie</i>			
...			
Die Massnahme "Behandlung der Harninkontinenz durch cystoskopische Injektion von Botuli- numtoxin Typ A in die Blasenwand" <i>ersetzen durch:</i>			
Behandlung von Blasenspeicherstörung durch cystoskopische Injektion von Botuli- numtoxin Typ A in die Blasenwand	Ja	Nach Ausschöpfung konservativer Therapieoptionen. Bei folgenden Indikationen: - Harninkontinenz infolge neurogener Detrusorhyperaktivität in Zusammenhang mit einer neurologischen Erkrankung bei Erwachsenen. An einer in Neuro-Urologie spezialisierten Institution. - Idiopathische hyperaktive Blase bei Erwachsenen. An einer in Neuro-Urologie oder Urogynäkologie spezialisierten Institution.	1.1.2014, 1.1.2016
...			
<i>2.1 Allgemein</i>			
...			

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
Polygraphie	Ja	Bei dringender Verdachtsdiagnose auf Schlafapnoe-Syndrom. Durchführung nur durch Facharzt Pneumologie und Oto-Rhino-Laryngologie mit Ausbildung in und praktischer Erfahrung mit Respiratorischer Polygraphie gemäss den "Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie" vom 6. September 2001 ¹ oder den "Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie" vom 26. März 2015. ²	1.9.2006, 1.1.2014, 1.1.2016
...			
<i>2.2 Herz- und Kreislaufkrankungen, Intensivmedizin</i>			
...			
Die Massnahme "Fernüberwachung von kardiologischen Patienten und Im- plantaten" <i>ersetzen durch:</i> Telemedizin bei kardiologischen rhythmologischen Implantaten	Ja		1.1.2014, 1.1.2016
...			

¹ Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

² Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
<i>2.5 Krebsbehandlung</i>			
...			
Multigen-Test beim Mammakarzinom (Breast Cancer Assay)	Ja	Indikationen: Primäres, invasives Mammakarzinom mit folgenden Eigenschaften: - Der Östrogenrezeptor ist positiv. - Der humane, epidermale Wachstumsfaktor2- Rezeptor ist negativ (HER2-). - Bis zu 3 loko-regionale Lymphknoten sind befallen. - Konventionelle Befunde erlauben keine eindeutige adjuvante Chemotherapie-Entscheidung. Testvoraussetzungen: Durchführung durch einen Facharzt Pathologie mit Schwerpunkt Molekularpathologie. Bei Durchführung des labor-technischen Teils in einem ausländischen Labor muss dieses den Voraussetzungen IVDD 98/79/EG ¹ oder ISO 1518 /17025 ² entsprechen.	1.1.2016 bis 31.12.2017

7 Oto-Rhino-Laryngologie

...

Die Massnahme "Implantation eines knochenverankerten perkutanen Hörgerätes" *ersetzen durch:*

Implantation von Knochenleitungs-Hörimplantaten oder von deren Teilkomponenten (transkutane und perkutane Systeme)	Ja	Indikationen: - chirurgisch nicht korrigierbare Erkrankungen und Missbildungen von Mittelohr und äusserem Gehörgang - Umgehung eines riskanten chirurgischen Eingriffs am einzig hörenden Ohr - Intoleranz eines Luftleitungsgerätes - Ersatz eines konventionellen Knochenleitungsgerätes bei Auftreten von Be-	1.4.2000, 1.1.2016
--	----	--	-----------------------

¹ Die Richtlinien sind einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

² Die Richtlinien sind einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
...		schwerden, ungenügendem Halt oder ungenügender Funktion.	
9.1 Röntgendiagnostik			
...			
Knochendensitometrie			
- mit Doppelenergie-Röntgen-Absorptiometrie (DEXA)	Ja	<ul style="list-style-type: none"> - bei einer klinisch manifesten Osteoporose und nach einem Knochenbruch bei inadäquatem Trauma - bei Langzeit-Cortisontherapie oder Hypogonadismus - Erkrankungen des Verdauungssystems mit Malabsorptionssyndrom (insbesondere Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Zöliakie) - primärer Hyperparathyreoidismus (sofern keine klare Operationsindikation besteht) - Osteogenesis imperfecta - HIV 	<ul style="list-style-type: none"> 1.4.2000 1.4.2000 1.4.2000, 1.1.2016 1.4.2000 1.4.2000 1.4.2014 1.4.2000
- mit Ganzkörper-Scanner	Nein	Die DEXA-Untersuchungskosten werden nur in einer Körperregion übernommen. Spätere DEXA-Untersuchungen werden nur übernommen, wenn eine medikamentöse Behandlung erfolgt, und höchstens jedes zweite Jahr.	1.4.2000
...			
9.2 Andere bildgebende Verfahren			
...			
Positron-Emissions-Tomographie (PET, PET/CT)	Ja	<p>Durchführung in Zentren, welche die administrativen Richtlinien vom 20. Juni 2008¹ der Schweizerischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (SGNM) erfüllen.</p> <p>a) Mittels F-2-Fluoro-Deoxy-Glucose (FDG), bei folgenden Indikationen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1.9.2006, 1.1.2014, 1.1.2015

¹ Die Richtlinien sind einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		1. in der Kardiologie: - präoperativ vor einer Herztrans- plantation.	
		2. in der Onkologie: - gemäss den klinischen Richtlinien der SGNM, Kapitel 1.0, vom 28. April 2011 ¹ zu FDG-PET.	
		3. in der Neurologie: - präoperativ bei therapieresistenter fokaler Epilepsie. - Zur Abklärung von Demenz: als weiterführende Untersuchung in unklaren Fällen, nach Vorabklä- rung durch Spezialärzte für Geriatrie, Psychiatrie und Neurologie; bis zum Alter von 80 Jahren, bei einem Mini-Mental-Status-Test (MMST) von mindestens 10 Punkten und einer Dauer der Demenz von maximal 5 Jahren; keine vor- ausgegangene Untersuchung mit PET oder SPECT.	
		4. Bei der Fragestellung "Raumforde- rung", gemäss den klinischen Richt- linien der SGNM, Kapitel 2.0, vom 28. April 2011 ² zu FDG-PET.	1.1.2015 - 31.12.2017
		b) Mittels 13-N-Ammoniak, nur bei folgender Indikation: Zur Untersuchung der Myokardperfu- sion (in Ruhe und unter Belastung) zur Evaluation der Myokardischämie	1.1.2014
		c) Mittels 82-Rubidium, nur bei folgender Indikation: Zur Untersuchung der Myokardperfu- sion (in Ruhe und unter Belastung) zur Evaluation der Myokardischämie	1.1.2014

1 Die Richtlinien sind einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

2 Die Richtlinien sind einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		d) Mittels 18F-Fluorocholin, nur bei folgender Indikation: Zur Abklärung bei biochemisch nachgewiesenem Rezidiv (PSA-Anstieg) eines Prostatakarzinoms	1.1.2015 - 31.12.2017
	Nein	a) Mittels 18F-Fluorid b) Mittels 18F-Florbetapir c) Mit anderen Isotopen als F-2-Fluoro-Deoxy-Glucose (FDG), 18F-Fluorocholin, N-13-Ammoniak oder 82-Rubidium	1.1.2014, 1.1.2015, 1.1.2016

...

9.3 Interventionelle Radiologie und Strahlentherapie

...

Protonen- Strahlentherapie	Ja	Durchführung am Paul-Scherrer-Institut Villigen a) Bei intraokulären Melanomen. b) Wenn aufgrund von enger Nachbarschaft zu strahlenempfindlichen Organen oder aufgrund von besonderem Schutzbedarf des kindlichen oder jugendlichen Organismus keine ausreichende Photonenbestrahlung möglich ist. Bei folgenden Indikationen: - Tumore im Bereich des Schädels (Chordome, Chondrosarkome, Plattenepithelkarzinome, Adeno- und adenocystische Karzinome, Lymphoepitheliome, Mucoepidermoidkarzinome, Esthesioneuroblastome, Weichteil- und Knochensarkome, undifferenzierte Karzinome, seltene Tumore wie z.B. Paragangiome) - Tumore des Hirns und der Hirnhäute (Gliome Grad 1 und 2, Meningiome) - Tumore ausserhalb des Schädels im Bereich der Wirbelsäule, des Körperstamms und der Extremitäten (Weichteil- und Knochensarkome) - Tumore bei Kindern und Jugendlichen.	1.9.2006, 1.1.2014
-------------------------------	----	--	-----------------------

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache der Kasse und mit ausdrücklicher Bewilligung des Vertrauensarztes.	
	Nein	- Postoperative Radiotherapie von Mammakarzinomen - Alle übrigen Indikationen	1.1.2016
...			
Transperineale Implantation eines biodegradierbaren Ballons	Nein	Als Abstandhalter zwischen Prostata und Rektum bei der perkutanen Bestrahlung der Prostata.	1.1.2016

Anhang 2 Ziff. 2.1 Bst. a viertes Lemma

- Arzneimittel;

Anhang 2 Ziff. 2.1 Bst. e viertes Lemma

- Mammographie (ab dem 50. Lebensjahr einmal alle zwei Jahre);

Anhang 2 Ziff. 2.3 Bst. b^{bis}, b^{ter}, d und f

2.3 Besondere Kontrolluntersuchungen bei Mutterschaft (Art. 51 Bst. a)

Massnahme	Voraussetzung
...	
b ^{bis}) Ersttrimestertest	Pränatale Abklärung des Risikos von Trisomie 21, 18 und 13: anhand der Messung der Nackentransparenz in der Ultraschalluntersuchung (12. - 14. Woche), der Bestimmung von PAPP-A und freiem β -HCG im mütterlichen

Massnahme

Voraussetzung

Blut und weiterer mütterlicher und fötaler Faktoren.

Nach einem umfassenden Aufklärungs- und Beratungsgespräch, das dokumentiert werden muss, sowie nach Erteilung der schriftlichen Zustimmung durch die Schwangere oder ihren gesetzlichen Vertreter.

Anordnung nur durch Ärzte mit Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM).

Messung der Nackentransparenz nur durch Ärzte mit Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall der SGUM.

Laboranalysen gemäss der Schweizerischen Analysenliste (AL).

b^{ter}) Nicht-invasiver pränataler genetischer Test (NIPT)

Nur zur Untersuchung auf eine Trisomie 21, 18 oder 13 bei Einlings-Schwangerschaften.

Ab der 12. Schwangerschaftswoche.

Bei Schwangeren, bei denen aufgrund des Ersttrimestertests ein Risiko von 1:1000 oder höher besteht, dass beim Fötus eine Trisomie 21, 18 oder 13 vorliegt. Nach einem umfassenden Aufklärungs- und Beratungsgespräch, das zu dokumentieren ist, sowie nach Erteilung der schriftlichen Zustimmung durch die Schwangere oder ihren gesetzlichen Vertreter.

Anordnung nur durch Fachärzte

Massnahme

Voraussetzung

in Gynäkologie und Geburtshilfe mit Schwerpunkt fetomaternaler Medizin, Fachärzte für Medizinische Genetik und Ärzte mit Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall der SGUM. Laboranalysen gemäss der Schweizerischen Analysenliste (AL).

Wird aus technischen Gründen das Geschlecht des Fötus bestimmt, darf diese Information nicht vor Ablauf von 12 Wochen seit Beginn der letzten Periode mitgeteilt werden.

Die Kostenübernahme ist befristet bis 30. Juni 2017.

...

d) Amniozentese, Chorionbiopsie, Cordozentese

Nach einem umfassenden Aufklärungs- und Beratungsgespräch, das dokumentiert werden muss, in den folgenden Fällen:

- Zur Bestätigung eines positiven Befundes bei Schwangeren, bei denen aufgrund des nicht-invasiven pränatalen genetischen Tests (NIPT) ein hochgradiger Verdacht oder aufgrund des Ersttrimestertests ein Risiko von 1:380 oder höher besteht, dass beim Fötus eine Trisomie 21, 18 oder 13 vorliegt;
- bei Schwangeren, bei denen aufgrund des Ultraschallbefundes, der Familienanamnese oder aus einem andern Grund ein Risiko von 1:380 oder hö-

Massnahme

Voraussetzung

- her besteht, dass beim Fötus eine ausschliesslich genetisch bedingte Erkrankung vorliegt;
- bei Gefährdung des Fötus durch eine Schwangerschaftskomplikation, eine Erkrankung der Mutter oder eine nicht genetisch bedingte Erkrankung oder Entwicklungsstörung des Fötus.

Anordnung für genetische Untersuchungen nur durch Fachärzte in Gynäkologie und Geburtshilfe mit Schwerpunkt fetomaternaler Medizin, Fachärzte für Medizinische Genetik oder Ärzte mit Fähigkeitsausweis Schwangerschaftsultraschall der SGUM.

Laboranalysen gemäss der Schweizerischen Analysenliste (AL).

...

f) Geburtsvorbereitung

Die Versicherung übernimmt einen Beitrag von 150 Franken für die Geburtsvorbereitung in Kursen, welche die Hebamme einzeln oder in Gruppen durchführt.

...

Anhang 2 Ziff. 2.4 Abs. 1 Einleitungssatz Bst. a und b^{ter} sowie Abs. 2

1) Die Versicherung übernimmt die Kosten für folgende Massnahmen zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten bei bestimmten Risikogruppen unter folgenden Voraussetzungen:

Massnahme	Voraussetzung
a) HIV-Test	Bei Neugeborenen HIV-positiver Mütter. Bei den übrigen Personen gemäss der Richtlinie "Der HIV-Test auf Initiative des Arztes/der Ärztin bei bestimmten Krankheitsbildern (HIV-Indikatorerkrankungen)" des BAG vom 18. November 2013 ¹ .

...

b ^{ter}) Digitale Mammografie, Mamma-MRI	1. Bei Frauen mit mässig oder stark erhöhtem familiären Brustkrebsrisiko oder mit vergleichbarem individuellen Risiko. Risikoeinstufung gemäss BAG-Referenzdokument "Risikoabschätzung" (Stand 02/2015) ² . Voraussetzung für die Einstufung in die Kategorie "stark erhöhtes Risiko" ist eine genetische Beratung nach Bst. f. Indikation, Häufigkeit und Untersuchungsmethode risiko- und altersadaptiert gemäss BAG-Referenzdokument "Überwachungsprotokoll" (Stand 02/2015). ³ Nach einem umfassenden
--	---

1 Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

2 Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

3 Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Massnahme	Voraussetzung
	Aufklärungs- und Beratungsgespräch vor der ersten Untersuchung, das dokumentiert werden muss.
	2. Durchführung in einem zertifizierten Brustzentrum. Soll die Leistung in einer anderen Institution erbracht werden, ist vorgängig die Zustimmung der Kasse einzuholen.

...

2) Wird für die Zuordnung zu einer Risikogruppe ein bestimmter Grad der Verwandtschaft mit einer oder mehreren erkrankten Personen vorausgesetzt, so ist dieser Verwandtschaftsgrad aufgrund anamnestischer Angaben im medizinisch-biologischen Sinne zu ermitteln.

Anhang 2 Ziff. 2a Bst. c

2a. Massnahmen zur Prophylaxe von Krankheiten (Art. 50)

Massnahme	Voraussetzung
c) HIV-Postexpositionsprophylaxe	Gemäss den Empfehlungen des BAG vom 24. November 2014 (BAG-Bulletin Nr. 48, 2014). ¹ Bei beruflicher Indikation erfolgt keine Kostenübernahme durch die Kasse.

...

¹ Das Dokument ist einsehbar unter www.bag.admin.ch/ref.

Anhang 2 Ziff. 3 Überschrift und Einleitungssatz

3. Arzneimittel (Art. 51)

Die Leistungen bei Mutterschaft umfassen die folgenden während und nach der Schwangerschaft abgegebenen Arzneimittel:

Anhang 2a^{bis}

Der bisherige Anhang 2a^{bis} wird durch nachfolgenden Anhang ersetzt:

Anhang 2a^{bis}

(Art. 52b)

Co-Marketing-Präparate

Co-Marketing-Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Atorvastatin Pfizer Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 10 mg, 30 Stk	7680616570017	Sortis 10 mg, 30 Stk	7680540850285	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 10 mg, 100 Stk	7680616570024	Sortis 10, Filmtabl 10 mg, 100 Stk	7680540850360	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 20 mg, 30 Stk	7680616570031	Sortis 20, Filmtabl 20 mg, 30 Stk	7680540850445	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 20 mg, 100 Stk	7680616570048	Sortis 20, Filmtabl 20 mg, 100 Stk	7680540850520	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 40 mg, 30 Stk	7680616570055	Sortis 40, Filmtabl 40 mg, 30 Stk	7680540850605	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 40 mg, 100 Stk	7680616570062	Sortis 40, Filmtabl 40 mg, 100 Stk	7680540850797	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 80 mg, 30 Stk	7680616570079	Sortis 80, Filmtabl 80 mg, 30 Stk	7680540851091	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Atorvastatin Pfizer, Filmtabl 80 mg, 100 Stk	7680616570086	Sortis 80, Filmtabl 80 mg, 100 Stk	7680540851176	Atorvastatinum	Pfizer	01.12.2012
Esomep		Nexium		Esomeprazolom	AstraZeneca	
Esomep i.v., Trock- ensub 40 mg, Amp 1 Stk	7680605760016	Nexium, Trockensub 40 mg i.v., Vial 1 Stk	7680567300015	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 20 mg, 14 Stk	7680605740018	Nexium Mups 20, Tabl 20 mg, 14 Stk	7680556090163	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 20 mg, 28 Stk	7680605740025	Nexium Mups 20, Tabl 20 mg, 28 Stk	7680556090187	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 20 mg, 56 Stk	7680605740032	Nexium Mups 20, Tabl 20 mg, 56 Stk	7680556090200	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 20 mg, 98 Stk	7680605740049	Nexium Mups 20, Tabl 20 mg, 98 Stk	7680556090224	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 40 mg, 14 Stk	7680605740063	Nexium Mups 40, Tabl 40 mg, 14 Stk	7680556090385	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 40 mg, 28 Stk	7680605740070	Nexium Mups 40, Tabl 40 mg, 28 Stk	7680556090408	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012
Esomep MUPS, Tabl 40 mg, 56 Stk	7680605740087	Nexium Mups 40, Tabl 40 mg, 56 Stk	7680556090422	Esomeprazolom	AstraZeneca	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Esomep MUPS, Tabl 40 mg, 98 Stk	7680605740094	Nexium Mups 40, Tabl 40 mg, 98 Stk	7680556090446	Esomeprazolium	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase		Seroquel		Quetiapinum	AstraZeneca	
Sequase, Filmtabl 25 mg, 60 Stk	7680623310019	Seroquel, Filmtabl 25 mg, 60 Stk	7680541820317	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 100 mg, 60 Stk	7680623310026	Seroquel, Filmtabl 100 mg, 60 Stk	7680541820744	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 100 mg, 100 Stk	7680623310033	Seroquel, Filmtabl 100 mg, 100 Stk	7680541820829	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 200 mg, 60 Stk	7680623310040	Seroquel, Filmtabl 200 mg, 60 Stk	7680541821123	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 200 mg, 100 Stk	7680623310057	Seroquel, Filmtabl 200 mg, 100 Stk	7680541821208	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 300 mg, 60 Stk	7680623310064	Seroquel, Filmtabl 300 mg, 60 Stk	7680541821710	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Sequase, Filmtabl 300 mg, 100 Stk	7680623310071	Seroquel, Filmtabl 300 mg, 100 Stk	7680541821987	Quetiapinum	AstraZeneca	01.12.2012
Clopidogrel Zentiva		Plavix		Clopidogrelum	Sanofi Aventis	
Clopidogrel Zentiva, Filmtabl 75 mg, 28 Stk	7680604050033	Plavix, Tabl 75 mg, 28 Stk	7680545090143	Clopidogrelum	Sanofi Aventis	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Clopidogrel Zentiva, Filmtablett 75 mg, 84 Stk	7680604050040	Plavix, Tablett 75 mg, 84 Stk	7680545090228	Clopidogrelum	Sanofi Aventis	01.12.2012
Pemzek PLUS		Atacand plus		Candesartanum cilexetilum, Hydrochloro- thiazidum	AstraZeneca	
Pemzek PLUS, Tablett 8/12.5 mg, 28 Stk	7680624990012	Atacand plus, Tablett 8/12.5 mg, 28 Stk	7680548750297	Candesartanum cilexetilum, Hydrochlorothi- azidum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tablett 8/12.5 mg, 98 Stk	7680624990029	Atacand plus, Tablett 8/12.5 mg, 98 Stk	7680548750372	Candesartanum cilexetilum, Hydrochlorothi- azidum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tablett 16/12.5 mg, 28 Stk	7680624990036	Atacand plus, Tablett 16/12.5 mg, 28 Stk	7680548750532	Candesartanum cilexetilum, Hydrochlorothi- azidum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tablett 16/12.5 mg, 98 Stk	7680624990043	Atacand plus, Tablett 16/12.5 mg, 98 Stk	7680548750617	Candesartanum cilexetilum, Hydrochlorothi- azidum	AstraZeneca	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Pemzek PLUS, Tabl 32/12.5 mg, 28 Stk	7680624990050	Atacand plus, Tabl 32/12.5 mg, 28 Stk	7680548750907	Candesartanum cilixetilum, Hydrochlorothi- azidium	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tabl 32/12.5 mg, 98 Stk	7680624990067	Atacand plus, Tabl 32/12.5 mg, 98 Stk	7680548750914	Candesartanum cilixetilum, Hydrochlorothi- azidium	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tabl 32/25 mg, 28 Stk	7680624990074	Atacand plus, Tabl 32/25 mg, 28 Stk	7680548750938	Candesartanum cilixetilum, Hydrochlorothi- azidium	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek PLUS, Tabl 32/25 mg, 98 Stk	7680624990081	Atacand plus, Tabl 32/25 mg, 98 Stk	7680548750945	Candesartanum cilixetilum, Hydrochlorothi- azidium	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek		Atacand		Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	
Pemzek, Tabl 4 mg, 7 Stk	7680624980013	Atacand, Tabl 4 mg, 7 Stk	7680542300283	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek, Tabl 8 mg, 28 Stk	7680624980020	Atacand, Tabl 8 mg, 28 Stk	7680542300443	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek, Tabl 8 mg, 98 Stk	7680624980037	Atacand, Tabl 8 mg, 98 Stk	7680542300528	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Pemzek, Tabl 16 mg, 28 Stk	7680624980044	Atacand, Tabl 16 mg, 28 Stk	7680542300795	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek, Tabl 16 mg, 98 Stk	7680624980051	Atacand, Tabl 16 mg, 98 Stk	7680542300870	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek, Tabl 32 mg, 28 Stk	7680624980068	Atacand, Tabl 32 mg, 28 Stk	7680542301174	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Pemzek, Tabl 32 mg, 98 Stk	7680624980075	Atacand, Tabl 32 mg, 98 Stk	7680542301259	Candesartanum cilixetilum	AstraZeneca	01.12.2012
Venlafaxin		Efexor		Venlafaxinum	Pfizer	
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 37.500 mg, 7 Stk	7680621290016	Efexor ER 37.5, Kaps 37.500 mg, 7 Stk	7680541680713	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 37.500 mg, 28 Stk	7680621290023	Efexor ER 37.5, Kaps 37.500 mg, 28 Stk	7680541680720	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 75 mg, 14 Stk	7680621290030	Efexor ER 75, Kaps 75 mg, 14 Stk	7680541680126	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 75 mg, 28 Stk	7680621290047	Efexor ER 75, Kaps 75 mg, 28 Stk	7680541680201	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 75 mg, 98 Stk	7680621290054	Efexor ER 75, Kaps 75 mg, 98 Stk	7680541680393	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 150 mg, 14 Stk	7680621290061	Efexor ER 150, Kaps 150 mg, 14 Stk	7680541680478	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 150 mg, 28 Stk	7680621290078	Efexor ER 150, Kaps 150 mg, 28 Stk	7680541680553	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Venlafaxin Pfizer ER, Ret Kaps 150 mg, 98 Stk	7680621290085	Efexor ER 150, Kaps 150 mg, 98 Stk	7680541680638	Venlafaxinum	Pfizer	01.12.2012
Amlodipin Pfizer		Norvasc		Amlodipinum		
Amlodipin Pfizer, Tabl 5 mg, 30 Stk	7680592610011	Norvasc, Tabl 5 mg, 30 Stk	7680500440174	Amlodipinum	Pfizer	01.12.2012
Amlodipin Pfizer, Tabl 5 mg, 100 Stk	7680592610028	Norvasc, Tabl 5 mg, 100 Stk	7680500440259	Amlodipinum	Pfizer	01.12.2012
Amlodipin Pfizer, Tabl 10 mg, 30 Stk	7680592610035	Norvasc, Tabl 10 mg, 30 Stk	7680500440334	Amlodipinum	Pfizer	01.12.2012
Amlodipin Pfizer, Tabl 10 mg, 100 Stk	7680592610042	Norvasc, Tabl 10 mg, 100 Stk	7680500440419	Amlodipinum	Pfizer	01.12.2012
Irbesartan Zentiva		Apovel		Irbesartanum	Sanofi Aventis	
Irbesartan Zentiva, Filmtabl 150 mg, 28 Stk	7680622800016	Apovel 150, Filmtabl 150 mg, 28 Stk	7680542501185	Irbesartanum	Sanofi Aventis	01.04.2014

Co-Marketing-Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Irbesartan Zentiva, Filmtabl 150 mg, 98 Stk	7680622800023	Aprovel 150, Filmtabl 150 mg, 98 Stk	7680542501260	Irbesartanum	Sanofi Aventis	01.04.2014
Irbesartan Zentiva, Filmtabl 300 mg, 28 Stk	7680622800030	Aprovel 300, Filmtabl 300 mg, 28 Stk	7680542501345	Irbesartanum	Sanofi Aventis	01.04.2014
Irbesartan Zentiva, Filmtabl 300 mg, 98 Stk	7680622800047	Aprovel 300, Filmtabl 300 mg, 98 Stk	7680542501420	Irbesartanum	Sanofi Aventis	01.04.2014
Azithromycin Pfizer		Zithromax		Azithromycinum		
Azithromycin Pfizer, Filmtabl 250 mg, 4 Stk	7680612560012	Zithromax, Filmtabl 250 mg, 4 Stk	7680534880137	Azithromycinum	Pfizer AG	01.04.2014
Azithromycin Pfizer, Filmtabl 250 mg, 6 Stk	7680612560029	Zithromax, Filmtabl 250 mg, 6 Stk	7680534880212	Azithromycinum	Pfizer AG	01.04.2014
Azithromycin Pfizer, Susp 200 mg/5ml, 15 ml	7680612570011	Zithromax, Susp 200 mg/5ml, 15 ml	7680513520177	Azithromycinum	Pfizer AG	01.04.2014
Azithromycin Pfizer, Susp 200 mg/5ml, 30 ml	7680612570028	Zithromax, Susp 200 mg/5ml, 30 ml	7680513520252	Azithromycinum	Pfizer AG	01.04.2014

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Zoledronat Osteo Sandoz		Aclasta		Acidum zoledronicum	Novartis Pharma Schweiz AG	
Zoledronat Osteo Sandoz, Inf Lös 5 mg/100ml, Amp 1 Stk	7680626260014	Aclasta, Inf Lös 5 mg/100ml, Amp 100 ml	7680573630014	Acidum zoledronicum	Novartis Pharma Schweiz AG	01.04.2015
Irbesartan HCT Zentiva		CoAprovel		Irbesartanum, Hydrochloro- thiazidum		
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 150/12.5mg, 28 Stk	7680622780011	CoAprovel, Filmtabl 150/12.5, 28 Stk	7680548420664	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 150/12.5mg, 98 Stk	7680622780028	CoAprovel, Filmtabl 150/12.5, 98 Stk	7680548420749	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 300/12.5mg, 28 Stk	7680622780035	CoAprovel, Filmtabl 300/12.5, 28 Stk	7680548420824	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 300/12.5mg, 98 Stk	7680622780042	CoAprovel, Filmtabl 300/12.5, 98 Stk	7680548420909	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 300/25mg, 28 Stk	7680622780059	CoAprovel, Filmtabl 300/25, 28 Stk	7680548421043	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015
Irbesartan HCT Zentiva, Filmtabl 300/25mg, 98 Stk	7680622780066	CoAprovel, Filmtabl 300/25, 98 Stk	7680548421128	Irbesartanum, Hydrochlorothi- azidum	Sanofi Aventis	01.04.2015
Fentanyl Sandoz		Durogesic Matrix		Fentanylum	Janssen- Cilag AG	
Fentanyl Sandoz MAT, Matrixpfl 12 mcg/h, 5 Stk	7680579970022	Durogesic Matrix, TTS 12 mcg/h, 5 Stk	7680539040680	Fentanylum	Janssen-Cilag AG	01.04.2015
Fentanyl Sandoz MAT, Matrixpfl 25 mcg/h, 5 Stk	7680579970060	Durogesic Matrix, TTS 25 mcg/h, 5 Stk	7680539040765	Fentanylum	Janssen-Cilag AG	01.04.2015
Fentanyl Sandoz MAT, Matrixpfl 50 mcg/h, 5 Stk	7680579970107	Durogesic Matrix, TTS 50 mcg/h, 5 Stk	7680539040840	Fentanylum	Janssen-Cilag AG	01.04.2015
Fentanyl Sandoz MAT, Matrixpfl 75 mcg/h, 5 Stk	7680579970145	Durogesic Matrix, TTS 75 mcg/h, 5 Stk	7680539040925	Fentanylum	Janssen-Cilag AG	01.04.2015
Fentanyl Sandoz MAT, Matrixpfl 100 mcg/h, 5 Stk	7680579970183	Durogesic Matrix, TTS 100 mcg/h, 5 Stk	7680539041069	Fentanylum	Janssen-Cilag AG	01.04.2015

Co-Marketing- Präparat	GTIN	Basispräparat	GTIN	Wirkstoff	Hersteller	Aufnahme
Sequase XR		Seroquel XR		Quetiapinum		
Sequase XR, Ret Tabl 150 mg, 60 Stk	7680632550017	Seroquel XR, Ret Tabl 150 mg, 60 Stk	7680581080016	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 150 mg, 60 Stk	7680632550024	Seroquel XR, Ret Tabl 150 mg, 60 Stk	7680581080085	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 150 mg, 100 Stk	7680632550031	Seroquel XR, Ret Tabl 150 mg, 100 Stk	7680581080092	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 200 mg, 60 Stk	7680632550048	Seroquel XR, Ret Tabl 200 mg, 60 Stk	7680581080023	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 200 mg, 100 Stk	7680632550055	Seroquel XR, Ret Tabl 200 mg, 100 Stk	7680581080030	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 300 mg, 60 Stk	7680632550062	Seroquel XR, Ret Tabl 300 mg, 60 Stk	7680581080047	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 300 mg, 100 Stk	7680632550079	Seroquel XR, Ret Tabl 300 mg, 100 Stk	7680581080054	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 400 mg, 60 Stk	7680632550086	Seroquel XR, Ret Tabl 400 mg, 60 Stk	7680581080061	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Sequase XR, Ret Tabl 400 mg, 100 Stk	7680632550093	Seroquel XR, Ret Tabl 400 mg, 100 Stk	7680581080078	Quetiapinum	AstraZeneca AG	01.01.2016
Azithromycin Pfizer		Zithromax		Azithromy- cinum		
Azithromycin Pfizer, Filmtabl 500 mg, 3 Stk	7680612560036	Zithromax, Filmtabl 500 mg, 3 Stk	7680534880014	Azithromycinum	Pfizer AG	01.01.2016

Anhang 4 Ziff. 1 Abs. 2

2) Der Taxpunktwert für die Abgeltung von physiotherapeutischen Leistungen beträgt vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 1.10 Franken.

Anhang 5 (einfügen unter "Zentrales Nervensystem" am Ende)

Organsystem / Gruppe	Diagnose	Voraussetzungen
Zentrales Nervensystem	...	
	Amyotrophe Lateralsklerose	ab einer Invalidisierung von 30 % ¹
	Guillain-Barré-Syndrom	ab einer Invalidisierung von 30 % ¹
	primäre Neuropathie	ab einer Invalidisierung von 30 % ¹

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Fürstliche Regierung;
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef

¹ Der Invaliditätsgrad ist bei Altersrentnern nicht zu berücksichtigen.